



DGPF
Deutsche Gesellschaft
für Photogrammetrie,
Fernerkundung und
Geoinformation e.V.



OVG
Österreichische
Gesellschaft für
Vermessung und
Geoinformation



SGPF
Schweizerische
Gesellschaft für
Photogrammetrie
und Fernerkundung

Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis 2021

für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation

(Karl Kraus Young Scientists Award 2021)

Zielsetzungen

Der Nachwuchsförderpreis ist ein Preis zur Förderung des wissenschaftlich-technischen Nachwuchses auf den Gebieten der Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation und ihrer Nachbarbereiche. Durch den Förderpreis sollen herausragende Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten ideell gewürdigt, finanziell honoriert und einer größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Außerdem wird die besondere fachliche Qualifikation der Preisträger herausgestellt.

Vergabe des Preises

Die Verleihung des Preises erfolgt grundsätzlich im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Jahrestagung der DGPF. Die nächste wurde aber Corona-bedingt auf 2022 verschoben. Der Preis soll jedoch schon 2021 in realer Anwesenheit aller Bewerberinnen und Bewerber im Rahmen einer Präsenzveranstaltung verliehen werden. Ort, Datum und Titel der Tagung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die drei Preisträger werden in einem zweistufigen Verfahren ermittelt. In einem ersten Schritt werden von der Jury aus den eingesendeten Beiträgen bis zu zehn Kandidaten ausgewählt. Diese erhalten die Möglichkeit, ihre persönliche Leistung innerhalb der Abschlussarbeit persönlich zu präsentieren und einen finalen schriftlichen Beitrag zu veröffentlichen. Die ersten drei Preisträger werden von der Jury feierlich prämiert. Die Preisträger sowie Kurzbeschreibungen der prämierten Arbeiten werden in den offiziellen Organen sowie den Internetseiten der DGPF, OVG sowie SGPF vorgestellt.

Die Preisgelder betragen pro Nachwuchsförderpreis

- 1. Preis: € 1500.-
- 2. Preis: € 1000.-
- 3. Preis: € 500.-

Zudem erhalten alle Nachwuchskandidaten eine freie, einjährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft, die das Land des jeweiligen Hochschulstandortes repräsentiert.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury. Diese Jury besteht aus Mitgliedern der beteiligten Gesellschaften.

Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Studierende der Fachrichtungen Vermessungswesen (Geodäsie), Geoinformatik, Geographie, Geologie, Informatik, Messtechnik und anderer technisch-naturwissenschaftlicher Studiengänge an einer Hochschule in Deutschland, in Österreich oder der Schweiz, in denen Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten zu den oben beschriebenen Themengebieten erarbeitet werden können. Studierende von Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften nehmen gleichberechtigt am Wettbewerb teil.
- Die Bewerber dürfen zum Zeitpunkt der Deadline für die Einreichung von Bewerbungen das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben.
- Die Bewerber müssen ihre Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit im Zeitraum --- **1. November 2019 bis 31. Oktober 2020** --- abgeschlossen haben.
- Die eingereichten Arbeiten müssen vom Bewerber eigenständig durchgeführte Forschungs-/ Entwicklungsarbeiten darstellen. Titel und Fokus der Einreichung und des Posters sollen mit denen der Abschlussarbeit identisch sein.
- Die Bewerber müssen zunächst einen Kurzbeitrag über ihre Abschlussarbeit (Short Paper mit mindestens vier und maximal sechs Seiten inklusive Abbildungen) über die Webseite der Tagung (siehe <http://www.dgpf.de>) einreichen. Gleichzeitig ist der Bewerbungsbogen an den Leiter des Arbeitskreises „Aus- und Weiterbildung“ Prof. Dr.-Ing. Ansgar Brunn (ansgar.brunn@fhws.de) zu schicken. Die Autoren/der Autor der Abschlussarbeit müssen mit den Autoren/dem Autor des Short Papers identisch sein, da der Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis die Leistung des/r Studierenden in der Abschlussarbeit prämiieren will. Hinweise zur Formatierung der Einreichungen sind strikt zu beachten (siehe Tagungswebseite).
- Jeder eingereichten Arbeit ist eine Bewertung des betreuenden Hochschullehrers beizufügen, aus der die besondere Qualität der Arbeit und die besondere Leistung des Bewerbers hervorgehen. Diese Bewertung ist von dem Hochschullehrer direkt an den Leiter des Arbeitskreises „Aus- und Weiterbildung“ (ansgar.brunn@fhws.de) zu schicken. Die zugesandte Bewertung soll in deutscher Sprache verfasst sein (max. zwei Seiten).
- Der Bewerbung ist das Bewerbungsformular mit den Kontaktdaten des Bewerbers beizulegen. Weitere Einzelheiten zur Bewerbung sind auf der Webseite <http://www.dgpf.de/aks/edu.html> zu finden.
- Wird ein Beitrag sowohl für einen Arbeitskreis auf der Tagung als auch für den Nachwuchsförderpreis eingereicht, so wird er vom Nachwuchsförderpreis-Prozess ausgeschlossen.
- Gehört der Beitrag zu den maximal zehn ausgewählten Einreichungen, ist die Erstellung eines schriftlichen Beitrags im Tagungsband möglich. An diesem Beitrag können weitere Autoren (z. B. die Betreuer der Abschlussarbeit) mitwirken.

- Ein Reisekostenzuschuss kann nur gewährt werden, wenn die Vorstellung des eingeladenen Beitrags durch den Kandidaten bei der Tagung erfolgt.

Die schriftliche Bewerbung muss vollständig bis zum --- **07. Dezember 2020** --- eingereicht werden.

Mit der Bewerbung um den Nachwuchsförderpreis werden die Vergabebedingungen anerkannt. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.

Weitere Auskünfte geben für:

- Deutschland (DGPF):
PROF. DR.-ING. ANSGAR BRUNN
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Studienbereich Geo E-Mail:
ansgar.brunn@fhws.de
- Österreich (OVG):
AO.UNIV.-PROF. DR. VIKTOR KAUFMANN
Technische Universität Graz, Institut für Geodäsie
E-Mail: viktor.kaufmann@tugraz.at
- Schweiz (SGPF): DR. KIRSTEN WOLFF
Esri Suisse
E-Mail: kirsten.wolff@gmail.com